

**2012-12-06****Subject: Buschdorf newsletter 115**

++++  
++++ Newsletter Nr. 115++++  
++++

Liebe Leserinnen und Leser,  
das Jahr 2012 neigt sich dem Ende zu. Möglicherweise werden in 2013 wichtige Entscheidungen zur Bebauung im Ort getroffen- mischen Sie sich ein, damit Buschdorf auch in Zukunft ein liebenswerter Ort bleibt - tragen Sie mit dafür Sorge, dass es Orte der Begegnung in Buschdorf gibt.  
Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien eine schöne Adventszeit und ein friedvolles Weihnachtsfest.

Martin Hermann

#### 1) Ortsfestausschuss Bonn

Der OFA wird auch in diesem Jahr wieder den Buschdorfer Advent organisieren. Dieser findet am Sonntag, den 16.12. statt. Gerne gesehen sind auch Musikanten, die den Nachmittag noch bereichern wollen. Diese können sich mit dem Ortsfestausschuss in Verbindung setzen.

#### 2) Lucky Luke e.V.-

Mitgliederversammlung 26.11.2012

In der Mitgliederversammlung berichteten Selma Jung-Hoff und Martin Hermann über die konkrete Arbeit. Der Fördervertrag mit der Stadt Bonn für die Jahre 2013/2014 ist unterschrieben. Unklar ist leider noch immer, weil lange die BuschBude noch genutzt werden kann. Ein Nachmieter für „Schlecker“ ist leider noch nicht in Sicht. Finanziell kann der Verein insbesondere auch Dank der Unterstützung der Bürgerstiftung Buschdorf, sonstigen Spenden und den ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen den verlangten Eigenanteil von 15 % der Fördersumme aufbringen.

Nach den Herbstferien startete ein Sprachförderkurs für Kinder der zweiten und dritten Klasse. Insgesamt 6 von den Lehrerinnen der Schule vorgeschlagene Kinder nehmen daran teil. Momentan leite ich den Kurs alleine, ein Mitarbeiter(in) wird noch gesucht. Ein kleines Honorar können wir zahlen. Kontakt: Martin Hermann 63 42 72

Auch für den Freitagnachmittag suchen wir hin und wieder eine Person, die Petra Müller beim Basteln, Ausflügen etc. unterstützen kann. Es kommen meistens ca-7-10 Kinder zwischen 6 und 10 Jahren. Kontakt:

Martin Hermann 63 42 72.

Die Basketballer spielen ab sofort samstags am 17 Uhr in der Turnhalle Buschdorf (Jugendliche zwischen 16 und 19 können gerne noch mitspielen- solide Kenntnisse sind aber erforderlich).

Sonntags spielen die Fußballer ab 15 Uhr in der Turnhalle. Dieses Angebot gilt für Jugendliche ab 10 Jahren. Eventuell wird noch eine Gruppe für Kinder eingerichtet.

#### 3) Evangelische Kirche

„ Musik und Wort um 6“ im Advent

Die Evangelische Kirchengemeinde Hersel lädt am 09.12.12 zu einer musikalischen Abendandacht in die Aegiedienkapelle Buschdorf ein.

Beginn : 18.00 Uhr

Die letzte Abendandacht im Jahr 2012 steht im Zeichen des Advent.

Unter dem Thema „Meine Seele erhebt den Herrn“ präsentiert der Kammerchor Hersel unter der Leitung von Agnes-Dorothee Koss adventliche Chormusik.

Dabei stehen Werke von Heinrich Schütz, Hugo Distler und Max Reger im Mittelpunkt.

Die Ansprache hält Pfarrer Dr. Tobias Kriener.

#### 4) SV Buschdorf 02

Auf der Homepage des Vereins stand zu lesen, dass Robert Dahmen (sen). gestorben ist. Er war mit seinen Jungs jahrelang für die Buschdorfer Fußballjugend aktiv. Er hat sich immer vorbildlich für unsere Jugend eingesetzt. Das werden wir nicht vergessen. Die

Trauerfeier findet am Freitag 07.12.12 um 11.00 Uhr in der Trauerhalle des Bestattungshauses Muess statt (Am Nordfriedhof). Anschließend die Beisetzung auf dem Bonner Nordfriedhof.

#### 5) Karnevalsausschuss Buschdorf

Am 16.11.12 fand die Buschdorfer Proklamationsparty zu Ehren unseres Buschdorfer Prinzenpaares, Prinz Christian I. & Prinzessin Jenny I. statt.

Bilder und Videos von der Veranstaltung unter: <http://www.buschdorf-alaaf.de/>

#### 6) Stadtteilbücherei Tannenbusch

hier die Veranstaltungen in der Stadtteilbibliothek Tannenbusch:

Montag, 10. Dezember, 16 Uhr, Bilderbuchkino mit Gabriele

Dauer: 60 Minuten, Empfohlen ab 4 Jahren

#### 7) Leben in Buschdorf

Gesamtkonzept/Dorfentwicklungsplan:

Nach Jahren relativ geringer Bautätigkeit in Buschdorf sind z.Zt. viele Projekte in der Planung (Rosenfeld, Buschdorf Ost, ehemalige rheinische Verwaltungsakademie..). Der Planungs- und Entwicklungsstand ist unterschiedlich- und es besteht möglicherweise die Gefahr, dass alles nacheinander „abgearbeitet“ wird und die Gesamtentwicklung nicht in den Fokus der Überlegungen kommt. Buschdorf braucht aber für ein funktionierendes Gemeinwesen ausreichende Räumlichkeiten und Begegnungsmöglichkeiten. Diese Möglichkeiten müssen bereitgehalten werden um dem Trend der Vereinzelung und Entsolidarisierung entgegenzuwirken.

Jugendarbeit: Leider hat sich bisher noch kein Nachmieter für die ehemalige Schleckerfiliale gefunden. In den nächsten Wochen wird der Eigentümer nochmal einige Initiativen starten, um eine geeigneten Nachmieter zu finden. Auch wenn dies mit Glück gelingen kann, fehlt für die Jugendarbeit hier in Buschdorf eine solide Perspektive. Im Freizeitstättenbedarfsplan wurde der Bedarf für eine halbe Fachkraftstelle festgestellt. Wir kommen mit diesen Mitteln auch dank ehrenamtlichen Engagements aus - wir brauchen aber auf jeden Fall eine Räumlichkeit, mit der wir mittelfristig planen können, gerade auch, weil in unseren Stadtteil auch junge Familien neu hinzukommen werden.

Diese Räumlichkeit könnte, wie auch z.Zt. auch die BuschBude, für weitere Jugendarbeit, Harz IV Beratung, Seniorenfrühstück etc. genutzt werden.

Idee: Falls der städtische Kindergarten im Zuge der Neubebauung neu gebaut würde bzw. auch die Notwendigkeit besteht, das U3 Angebot zu erweitern, könnte man dieses Haus für die Jugendarbeit und für vielfältige Begegnungsmöglichkeiten bereitstellen.

Seniorenrechtliches Wohnen:

In Buschdorf suchen etliche Senioren nach Wohnmöglichkeiten in ihrer gewohnten Umgebung. Vielen sind ihre Häuser zu groß. Die Bauträger sollten z.B. im Bebauungsgebiet Buschdorf Ost geeignete Wohnmöglichkeiten entwickeln.

Mehrgenerationenhaus:

Im Mehrgenerationenhaus finden sich Menschen zusammen, die bewusst gemeinsam leben wollen und damit auch Gemeinsinn haben. In diesen Komplex könnte z.B. auch ein großer Gemeinschaftsraum integriert werden, der dann auch von Buschdorfer Bürgern genutzt werden könnte. Ein solches Haus würde sich gut für das Gelände der ehemaligen rheinischen Verwaltungsakademie eignen. Neben dieses Haus - oder vielleicht sogar in den Komplex integriert, könnte ein Projekt des Vereins für Psychomotorik integriert werden (ein Expose des Vereins liegt bereits vor). Das Gelände wäre für ein solches Projekt auch deshalb gut geeignet, weil diese Sportmöglichkeit auch von Tannenbusch aus sehr gut mit dem Fahrrad zu erreichen ist. Zudem könnten weitere Räumlichkeiten im Bereich Gesundheitsfürsorge (z.B. Praxis für Physiotherapie) dort eingebunden werden. Auch weitere soziale Projekte wären hier noch denkbar, wie z.B. die Beratung des Erwerbslosenforums, Hausaufgabenbetreuung, Sprachförderung...

Neben den Tiefgaragen könnten u.a. Proberäume für Bands bereitgestellt werden. Auch ein kleiner Bouleplatz würde dieses Gelände noch aufwerten.

Grundsätzlich stößt das Anliegen, für die o.g. Nutzungsmöglichkeiten dieses Gelände zur Verfügung zu stellen sowohl bei den politischen Parteien als auch bei der Stadtverwaltung auf großes Interesse.

Ein Investor hat bereits Interesse bekundet. Nach seinen Aussagen macht es Sinn, mit einer interessierten Gruppe dieses Projekt zu entwickeln.

Ein Gespräch mit dem Verein „Wahlverwandtschaften“ <http://wahlverwandtschaften-bonn.de/> zeigte die vielfältigen Möglichkeiten von Mehrgenerationenprojekten auf die durch die Bereitschaft der Bewohner sich zu engagieren, auch positiv in das soziale Umfeld einwirken.

Klar wurde, dass es nicht darum geht, günstigen Wohnraum zu schaffen, sondern dass es

darum geht, in einer Gemeinschaft zu leben, die sich auf gemeinsame Spielregeln verständigt. Hier gilt das Konsensprinzip: Es wird solange über ein Thema gesprochen, bis ein Konsens erreicht ist, mit dem alle leben können und den auch alle verantworten. Die Eigentumsverhältnisse können dabei unterschiedlich sein- bei den Wahlverwandtschaften gibt es Eigentümer von Wohnungen, Mieter und Menschen die über eine Wohnberechtigungsschein im Mehrgenerationenhaus leben. Der Verein führt dann- wie bei einer WG auch-, Bewerbungsgespräche mit potentiellen Käufern/Mietern der Wohnungen. Interessant wäre auch das sog. Bielefelder Modell:

[http://www.bgw-bielefeld.de/bielefelder\\_modell.html](http://www.bgw-bielefeld.de/bielefelder_modell.html)

„Die Besonderheit des "Bielefelder Modells" ist ein quartiersbezogener Ansatz des Wohnens mit Versorgungssicherheit ohne Betreuungspauschale. Einbezogen in bestehende Wohnquartiere und in guter infrastruktureller Anbindung bietet die BGW älteren Menschen oder Menschen mit Behinderung komfortable und barrierefreie Wohnungen. Kombiniert ist dieses Angebot mit einem Wohncafé als Treffpunkt und Ort der Kommunikation, der allen Menschen in der Nachbarschaft offen steht. Gleichzeitig ist ein sozialer Dienstleister mit einem Servicestützpunkt und einem umfassenden Leistungsangebot rund um die Uhr im Quartier präsent. Alle Mieter können auf die Hilfs- und Betreuungsangebote zurückgreifen, müssen diese aber nur im tatsächlichen Bedarfsfall bezahlen“.

Diese Variante würde sicher dem ein oder anderen Buschdorfer erlauben, noch etwas länger in seinen vier Wänden zu bleiben.

Da die Kommunen und auch die Stadt Bonn erkannt haben, dass die Pflege, wie sie bisher oft praktiziert wurde (Seniorenheime etc.) in der Zukunft nicht mehr finanzierbar sein wird, hat die Stadt eine Anlaufstelle für das Thema „Innovatives Wohnen“ eingerichtet: Kontakt- und Informationsstelle Innovative Wohnformen

Amt für Soziales und Wohnen der Bundesstadt Bonn  
Stadthaus, Etage 3 B, Berliner Platz 2, 53111 Bonn  
und

NEU! Stadthaus-Loggia

Thomas-Mann-Str. 2-4, 53111 Bonn

Ansprechpartner/in: Herr Otto, Herr Adams, Frau Kernig, Herr Esch

Info-Telefon: (0228) 77 30 50

Fax: (0228) 77 54 77

Email: [innovative-wohnformen@bonn.de](mailto:innovative-wohnformen@bonn.de)

Hier gibt es auch eine Broschüre zu diesem Themenfeld.

Weitere Informationen:

Förderbroschüre der Aktion Mensch:

[http://publikationen.aktion-mensch.de/foerderung/AktionMensch\\_Foerderbroschuere\\_082012.pdf](http://publikationen.aktion-mensch.de/foerderung/AktionMensch_Foerderbroschuere_082012.pdf)

Interessierte finden auch bei anderen Mehrgenerationenprojekten viele hilfreiche Informationen:

[www.amarryllis-bonn.de](http://www.amarryllis-bonn.de)

<http://www.villa-emma-bonn.de/>

<http://www.tlg-fairwohnen.de/>

<http://www.genova-freiburg.de/>

Die Idee wäre, dass wir uns im Januar zu einem Runden Tisch treffen, zu dem alle Interessenten eingeladen werden. Es wurde bereits seitens der Stadt und auch seitens der Wahlverwandtschaften die Bereitschaft bekundet, an einem solchen Runden Tisch teilzunehmen.

Bitte geben Sie kurz über eine e-mail Nachricht, ob Sie grundsätzlich an einer solchen Veranstaltung interessiert wären.

Martin Hermann ([hermann.bonn@freenet.de](mailto:hermann.bonn@freenet.de))

Hubert Berg ([buschdorferberg@T-Online.de](mailto:buschdorferberg@T-Online.de))

-----  
Liebe Leserinnen und Leser,

dies war nun die 115. Ausgabe des newsletters Buschdorf.

Schreiben Sie doch mal einen Leserbrief, schicken Sie der Redaktion Informationen.

Redaktion: [newsletter@buschdorf.de](mailto:newsletter@buschdorf.de)  
-----

Herausgeber: Martin Hermann, Ludwig Schopp Str. 18, 53117 Bonn

Mitarbeit: Technische Beratung: Burkhard Fehse

Anmeldung/Abmeldung: <http://www.buschdorf.de/newsletter>

Abonntenen: 214 Tendenz steigend

Alle bisher erschienenen Ausgaben des "Newsletter Buschdorf" können

Sie nachlesen unter: <http://YourWebApps.com/WebApps/mail-list-archive.cgi?id=56755>

**0**

[Return to Archives](#)

[Newsletter service by YourWebApps.com](#)